Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 5 (1909-1910)

Artikel: Sylvestertrost
Autor: Escher, Nanny von
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750890

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die hier aufgeführten Beispiele der gegenseitigen Durchdringung und Förderung von Wissenschaft und Technik können kaum mehr als die Andeutung von *Gruppen* von Beziehungen darstellen; es sind nur einige *Typen* von Wechselbeziehungen der hier betrachteten Kulturmächte; sie machen es verständlich, dass man heutzutage vielfach bestrebt ist, dem Zusammenwirken der Kulturbewegungen in Wissenschaft und Technik durch Zusammenziehung ihrer Lehre an hohen Schulen äußeren Ausdruck zu geben; das kann nichts schaden; doch halte ich es nicht für notwendig. Trotz aller Verschiedenheit in ihren Triebfedern und trotz aller Selbständigkeit und Freiheit in ihrer Entwicklung *haben* sich Wissenschaft und Technik gefunden in unabänderlichem Streben nach Hebung der menschlichen Kultur, und so wird es auch in Zukunft bleiben.

* * *

Aber wenn wir uns zum Schlusse fragen, wohin sie die Menschheit noch führen werden, etwa bis in hundert oder gar bis in tausend Jahren, dann müssen wir uns sagen: Trotzdem eine vieltausendjährige Entwicklung von traumartigen Anfängen bis zur heutigen Höhe vor uns liegt: *Wir wissen es nicht.*

ZÜRICH PROF. DR ALFR. KLEINER

□□□

SYLVESTERTROST

Ein tiefer Sonntagsfriede in der Gegend —
Kein Mensch zu sehen ringsum weit und breit!
Bin ich allein auf diesen stillen Straßen
Mit der Erinn'rung an vergang'ne Zeit?

Allein mit längst entschwundenen Gestalten,
Die von mir scheuchen Einsamkeit und Angst —
Wie arm bist du, mein Herz, wenn du verlangend
Und stürmisch nur an Lebewesen hangst!

Die Toten einzig halten immer Treue!
Sie sind dir Stab und Stecken Tag für Tag,
Und jeder hat ja Tote, die ihm helfen,
Wenn auch Vergessen auf den Gräbern lag.

So steig' ich mit den Toten nun zu Tale,
Wo jauchzt im Taumel Leben, Lust und Glück;
Nicht kargt die Seele. Wirbelt froh die Menge
Der Zukunft zu, dann schweift mein Blick zurück.

NANNY VON ESCHER